

F 57291

Rathaus · Korrespondenz

Sept. 1980



gegründet 1861

Montag, 1. September 1980

Blatt 2419

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS  
ausgesendet:

(violett)

Neue U-Bahn-Linie U 2 nahm Betrieb auf  
Vorarbeiten für Umfahrung von Aspern  
Artothek wieder geöffnet  
"Sportplatz der offenen Tür" abgeschlossen

Kommunal:

(rosa)

Gratz in Genf  
105 neue Stadtwerke-Lehrlinge  
45 Millionen für Innovationsförderung  
FPÖ: Wiens Schulpolitik ist intolerant  
Pulmologisches Zentrum: Jugendstil-Pavillon generalsaniert

Lokal:

(orange)

Ferienende: Keine größeren Verkehrsprobleme  
Sommerbäder bis 21. September geöffnet  
5. "Sozialpädagogische Beratungsstelle" eröffnet

Nur  
über FS:

29.8. Bezirksamt Döbling - gestörtes Telefon  
31.8. Brand in Geschäftslokal  
Wiener "testeten" neue U-Bahn-Linie  
1.9. "J"-Wagen entgleist

.....  
bereits am 30. august 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

neue u-bahn-linie u 2 nahm betrieb auf

3 wien, 30.8. (rk) die neue u-bahn-linie u 2 nahm samstag vor-  
mittag auf der 3,7 kilometer langen strecke zwischen karlsplatz und  
schottenring den betrieb auf. buergermeister leopold g r a t z ,  
der um 10 uhr in der station schottentor die eroeffnung der neuen  
linie vornahm, steuerte selbst den ersten zug. anschliessend wurde  
sofort der fahrplanmaessige betrieb aufgenommen, und tausende  
wienerinnen und wiener ''stuermten'' die neue u-bahn-linie. zum  
kennnenlernen gibt es an diesem wochenende im gesamten wiener u-bahn-  
netz freifahrt.

buergermeister gratz dankte in seiner rede allen, die am bau  
der wiener u-bahn mitgearbeitet haben, und allen jenen, die durch  
die u-bahn-baustelle belaestigt worden waren. der 1. bezirk ist  
in den letzten jahren nicht zuletzt durch die u-bahn wieder wirklich  
lebendig geworden. auch diese neue u-bahn-linie wird, selbst wenn  
heute von mancher seite noch kritik geuebt wird, bald genauso  
zur stadt gehoeren wie viele andere bauwerke in wien, die waehrend  
ihrer errichtung kritisiert worden waren. der bau der wiener u-bahn,  
schloss gratz, bedeutet fuer hunderttausende wienerinnen und wiener  
mehr freizeit. wer zum beispiel mit der u 1 taeglich zur arbeit  
faehrt, gewinnt im vergleich zu frueher woechentlich zwei stunden  
freizeit.

stadtrat heinz n i t t e l wies in seiner rede darauf hin,  
dass noch heuer am 26. oktober die u 4 bis meidling verlaengert  
wird. ab februar 1981 faehrt die u 1 bis zum praterstern, am  
30. april 1982 nimmt die u 4 den betrieb bis huetteldorf auf,

und am 3. september 1982 wird die errichtung des u-bahn-grundnetzes mit der verlaengerung der u 1 bis kagran planmaessig abgeschlossen. auch das strassenbahnnetz waechst weiter: am 27. september erfolgt die verlaengerung der linie '64' bis siebenhirten und am 15. november faehrt die linie '67' bis zum froedenplatz.

es ist klar, sagte nittel, dass die inbetriebnahme des u-bahn-netzes mit umstellungen fuer die fahrgaeste verbunden ist. es sei aber ein widerspruch, wenn von jenen, die diese aenderungen selbst mitbeschlossen haben, heute dagegen protestiert wird. jede groessere aenderung im verkehrsnetz braucht eine gewisse zeit, bis sich die menschen voll darauf eingestellt haben. die fahrgastzahlen auf den ende juni geschaffenen neuen linien 'n' und '4 a' zeigen, dass diese neuen strassenbahn- und autobuslinien von den fahrgaesten bereits in steigendem masse in anspruch genommen werden.

nittel wies darauf hin, dass die stadt wien jaehrlich sechs milliarden schilling fuer den oeffentlichen verkehr aufwendet. bezirksvorsteher technischer rat ing. heinrich a. heinz unterstrich in seiner einleitenden rede die grosse bedeutung der neuen u-bahn-linie u 2 fuer die innere stadt. er konnte zahlreiche festgaeste aus dem in- und ausland begruessen, darunter den bautenminister der tschechoslowakei karl polak und den prager bautenstadtrat svatoch kvoch, den 1. praesidenten des wiener landtages, hubert pfoch, vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner, die stadtraete johann hatzl, hans mayr, franz nekula, peter schieder, josef veta und univ.-prof. dr. rudolf wurzer, den 3. landtagspraesidenten otto schweda, magistratsdirektor dr. josef bandion, die klubobmaenner, gemeinderat ing. fritz hofmann und gemeinderat dr. erwin hirnshall sowie zahlreiche mandatare des national-, bundes- und gemeinderates und mitglieder der bezirksvertretungen.

(ger)

.....  
bereits am 31. august 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

vorarbeiten fuer umfahrung von aspern

1 wien, 31.8. (rk) fuer die geplante umfahrung von aspern beschloss der gemeinderatsausschuss fuer stadtplanung die vergabe der vermessungsarbeiten und planherstellungen als projektsgrundlage an vier ingenieurkonsulenten fuer vermessungswesen beziehungsweise teams. die gesamtkosten fuer diese arbeiten sind mit rund 1,56 millionen schilling veranschlagt.

die umfahrung von aspern wird den dichtbebauten ortskern entlasten und bessere lebens- und umweltbedingungen fuer zahlreiche menschen schaffen. gleichzeitig ist sie ein wichtiger beitrag fuer die erschliessung des getriebe- und motorenwerks auf dem ehemaligen flughafengelaende, das in den naechsten jahren etappenweise den betrieb aufnehmen wird.

die plaene fuer generelle und detailplanungen umfassen das gebiet zwischen gross enzersdorfer-strasse 74 und erzherzog karlstrasse/tamariskenstrasse einschliesslich einiger angrenzenden strassen wie der pilotengasse. (and)

++++

.....  
bereits am 31. august 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k u l t u r :

=====

### artothek wieder geoeffnet

2 wien, 31.8. (rk) am montag, dem 1. september, oeffnet die artothek in der alten schmiede nach dem abschluss der inventur-arbeiten wieder ihre pforten. damit steht die leihbildstelle der stadt wien wieder allen buergern der stadt zur verfuegung. trotz ihres kurzen bestehens ist die artothek heute bereits eine wesentliche kulturelle einrichtung der stadt wien. eine grosse anzahl von wienern machte bereits von dem angebot gebrauch, bilder aus dem besitz der stadt auszuleihen.

zur freien auswahl stehen werke aus den ankaeufen des kultur- amtes seit 1945. derzeit sind in der artothek etwa 600 bilder ausgestellt. gegen eine leihgebuehr von 20 s pro bild und monat koennen die zum verleih angebotenen exponate bis zu zwei monaten ausgebort und dann gegen andere bilder umgetauscht werden.

aus administrativen gruenden ist es notwendig, einen gueltigen personalausweis und einen meldezettel mitzubringen, wenn man ein bild ausleiht. die artothek ist montag, dienstag, donnerstag und freitag von 12 bis 18 uhr geoeffnet, mittwoch von 12 bis 20 uhr. naehere auskuenfte gibt es unter der telefonnummer 52 94 76. (gab)

++++

.....  
bereits am 31. august 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

L o k a l :

=====

"sportplatz der offenen tuer" abgeschlossen  
insgesamt kamen ueber 25.000

3 wien, 31.8. (rk) mit einer veranstaltung auf der anlage  
lorenz mueller-gasse im 20. bezirk wurde an diesem wochenende die  
vom sportamt der stadt wien im zeitraum von juni bis august durch-  
gefuehrte aktion "sportplatz der offenen tuer" abgeschlossen.  
wie schon in den vergangenen zweielf jahren fand diese aktion auch  
heuer ein grosses echo bei der bevoelkerung. ueber 25.000 jugend-  
liche und erwachsene folgten der einladung auf 19 anlagen der  
bundeshauptstadt, wo unter anleitung von sportlehrern auch schwer-  
punktprogramme vorgesehen waren. an der abschlussveranstaltung in  
der brigittenau beteiligten sich 195 burschen und maedchen, die  
in einem fussballblitzturnier sowie in einem leichtathletikdrei-  
kampf (60-meter-lauf, schlagball und standweitsprung) die sieger  
in fuenf altersklassen ermittelten. sportstadtrat peter  
s c h i e d e r , der mit bezirksvorsteher anton d e i s t l e r  
und senatsrat dr. heinz m a t z k e , dem leiter des sport-  
amtes der stadt wien, die siegerehrung vornahm, erklaerte, dass  
diese aktion im naechsten jahr fortgesetzt werden wird.

0912

k o m m u n a l :

=====

gratz in genf

1 wien, 1.9. (rk) auf einladung des kantons genf flog buergermeister leopold g r a t z heute, montag, in die schweiz. damit erwidert er den besuch der vertreter von genf bei der eroeffnung der uno-city in wien. besichtigungen und gespraechе, die sich aus der internationalen funktion von genf ergeben, stehen im vordergrund des programms. gratz wird u.a. das internationale rote kreuz, das europaeische kernforschungszentrum, das buero zur foerderung der genfer industrie, einrichtungen der vereinten nationen, das internationale konferenzzentrum, die ehta und den neuen ausstellungs- und kongresspalast besuchen. im rathaus von genf wird er vom praesidenten des staatsrates und vom buergermeister empfangen werden.

gratz kehrt donnerstag nach wien zurueck. (sti)

0848

k o m m u n a l :

=====

## 105 neue stadtwerke-lehrlinge

2 wien, 1.9. (rk) 105 neue lehrlinge traten montag ihren dienst bei den wiener stadtwerken an. 33 erhalten eine kaufmaennische ausbildung (15 maedchen, 18 burschen), ausserdem werden 28 starkstrommonteure, 14 maschinenschlosser, 14 gas- und wasserleitungsinstallateure, 13 elektromechaniker (schwachstrom) und drei technische zeichner ausgebildet. die neuen mitarbeiter wurden von stadtrat heinz n i t t e l, landtagsabgeordneten raimund k o p f e n s t e i n e r als vertreter der gewerkschaft und generaldirektor-stellvertreter dr. alois w i d h a l m begruessst. die wiener stadtwerke bilden seit 1953 jaehrlich etwa hundert lehrlinge aus. (ger)

0930



L o k a l :

=====

ferienende: keine groesseren verkehrsprobleme

3 wien, 1.9. (rk) zu keinen groesseren problemen kam es im fruehverkehr am montag, dem ersten tag nach dem ende der schulferien. ausgedehntere stauungen gab es nur wegen eines verkehrsunfalles im bereich der altmannsdorfer strasse. bei der nordeinfahrt gestaltete sich der verkehrsablauf trotz der noch bestehenden fahrbahnenge in der prager strasse richtung stadteinwaerts relativ fluessig. die polizei hatte alle neuralgischen kreuzungsbereiche mit posten besetzt, zahlreiche ampeln wurden haendisch gesteuert, um das verkehrsgeschehen so fluessig wie moeglich zu machen.

stadtrat heinz n i t t e l , der sich montag frueh in der verkehrslitzentrale der wiener polizei aufhielt, um sich ueber das geschehen zu informieren, richtete den appell an die autofahrer, ihre fahrt am morgen in den naechsten tagen moeglichst zeitgerecht anzutreten, um stauungen zu vermeiden. die prager strasse wird wegen der gleisbaustelle in richtung stadteinwaerts noch bis zum 14. september nur einspurig befahrbar sein.

die neue u-bahn-linie u 2 erlebte montag frueh ihre premiere im normalen berufsverkehr. es gab dabei keinerlei probleme.

innenring: neue verkehrsorganisation beachten (rufz.)

nittel appellierte neuerlich an die autofahrer, die neue verkehrsorganisation innenring zu beachten. die durchfahrt am michaelerplatz ist nicht mehr moeglich, die zufahrt erfolgt ueber

zwei ''schleifen'' (schottengasse - herrengasse - schauflergasse - loewelstrasse sowie tegetthoffstrasse - plankengasse - habsburgergasse - augustinerstrasse). ausgenommen von dieser regelung sind folgende zeiten: montag bis freitag (werktags) von 6 bis 12 uhr und von 15 bis 22 uhr sowie samstag (werktags) von 6 bis 12 uhr.

staedtische linienbusse, taxis, strassendienst- und muellfahrzeuge duerfen den innenring wie bisher gantaegig befahren. (ger)

0943

L o k a l :

=====

sommerbaeder bis 21. september geoeffnet -  
kinderfreibaeder bereits geschlossen

4 wien, 1.9. (rk) vielleicht gibt es wenigstens einen schoenen september - fuer alle badegaeste, die diese hoffnung noch nicht verloren haben, sind wiens staedtische sommerbaeder noch bis einschliesslich sonntag, den 21. september, geoeffnet.

wie jedes jahr wurden dagegen die kinderfreibaeder mit schulbeginn wieder geschlossen.

amalienbad wieder benuetzbar

eine erfreuliche nachricht gibt es fuer die besucher des amalienbades in favoriten: dieses hallenbad, das derzeit vollstaendig renoviert und modernisiert wird, war in den vergangenen wochen wegen des umbaus der heizungsanlage geschlossen und steht den badegaesten mit 2. september wieder zur verfuegung. (hs)

1054

k o m m u n a l :

=====

## 45 millionen fuer innovationsfoerderung

6 wien, 1.9. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaftspolitik beschloss montag, der wiener innovationsgesellschaft ein zinsenloses darlehen in der hoehe von 45 millionen zur verfuegung zu stellen. die im jahr 1978 gegruendete gesellschaft erhielt bisher foerderungsmittel von insgesamt 100 millionen, die in erster linie zur finanzierung von innovationsprojekten dienen sollen. nach angaben der innovationsgesellschaft wurden davon 60 millionen verbraucht und die restlichen 40 millionen sollen fuer eine groessere anzahl von foerderungsprojekten in naechster zeit verwendet werden. die nun gewaehrten 45 millionen sichern die fortsetzung der bisher sehr erfolgreichen taetigkeit der wiener innovationsgesellschaft.

## aenderung bei strukturverbesserungsaktion

ein weiterer beschluss des gemeinderatsausschusses fuer finanzen und wirtschaftspolitik betrifft eine aenderung der richtlinien fuer die wiener strukturverbesserungsaktion. im rahmen dieser 1976 errichteten aktion wurden bisher 137 wiener betriebe mit einem gesamttausmass von rund 160 millionen gefoerdert, was einem bauvolumen von weit ueber 2 milliarden entspricht.

nach den neuen richtlinien wird die erweiterung bestehender betriebe (beziehungsweise der ankauf und die adaptierung von altobjekten) mit einem investitionszuschuss von 7 prozent der baukosten (bisher 5 prozent) gefoerdert. mit der erhoehten foerderung soll ein anreiz fuer den ausbau bestehender anlagen im sinne der stadterneuerung geboten werden. die foerderungsquoten fuer die wiener strukturverbesserungsaktion lauten nun:

10 prozent der investitionskosten bei neuerrichtung von produktions-/forschungsbetrieben

7 prozent der investitionskosten bei neuerrichtung von grosshandelsbetrieben

7 prozent der investitionskosten bei erweiterung (oder ankauf und adaptierung) von produktions-/forschungsobjekten

5 prozent der investitionskosten bei erweiterung (oder ankauf und adaptierung) von grosshandelsobjekten.

(sei)

1146

k o m m u n a l :

=====

## fpoe: wiens schulpolitik ist intolerant

7 wien, 1.9. (rk) fpoe-klubobmann gr. dr. erwin h i r n -  
s c h a l l bezeichnete montag im rahmen einer pressekonferenz  
zum schulbeginn die wiener schulpolitik als intolerant. waehrend  
selbst der unterrichtsminister die gesamtschule als eines von  
mehreren angeboten ansieht, werde im rathaus von den sozialisten  
beabsichtigt, die gesamtschule als ausschliessliche schulform  
fuer alle 10- bis 14jaehrigen zu installieren.

hirnschall sprach sich fuer ein breites angebot aus, das  
eltern und schuelern ermoeglicht, die ihnen jeweils zusagende  
schulform zu waehlen. so etwa koenne er sich vorstellen, dass  
parallelklassen zum teil als ganztaeigige schulform gefuehrt werden.  
hirnschall kritisierte weiters, dass es in manchen bezirken ent-  
gegen der urspruenglichen versprechungen der sozialisten keine  
6-tage-schule mehr gibt.

obwohl buergermeister gratz mehrmals versprochen habe, die  
schulleiterposten nach objektiven gesichtspunkten zu besetzen,  
beharre der stadtschulrat weiterhin auf einer proporzbesetzung  
der direktorenposten im verhaeltnis 2 spoe zu 1 oevp.

gr. friedrich k u c h a r berichtete, dass die luecken-  
lose durchfuehrung der schulmilchaktion (zur zeit wird nur an  
etwa 34 prozent der wiener pflichtschulen schulmilch ausgegeben)  
nach der einigung mit der schulwartegewerkschaft nun ploetzlich an  
den forderungen der lehrervertreter zu scheitern drohe, die eine  
provision von 20 groschen pro milchpaeckchen verlangen. (emw)

## L o k a l :

=====

donaustadt: 5. ''sozialpaedagogische beratungsstelle'' eroeffnet

8 wien, 1.9. (rk) das jugendamt der stadt wien hat im 22. bezirk, santifallerstrasse 1 eine weitere ''sozialpaedagogische beratungsstelle'' eingerichtet. zweck dieser beratungsstellen ist es, schulkindern und deren eltern bei erziehungsschwierigkeiten hilfe anzubieten. diese hilfe beschraenkt sich nicht auf reine beratung, sondern es wird mit den kindern auch therapeutisch gearbeitet. kinder koennen langfristig betreut werden. lernstoerungen werden durch spezielle uebungsprogramme behandelt. in gruppenarbeit sollen die kinder bewusst neue verhaltensweisen und soziale interaktionen erlernen.

neben den bekannten altersgemaessen freizeitaktivitaeten wird auch mittels medienpaedagogik (durch einsatz von fotografie, tonband und video) versucht, bewusste oder unbewusste konflikte und probleme aufzuzeigen und diese in form von diskussionen, von interviews oder im rollenspiel aufzuarbeiten.

auch mit den eltern wird enger kontakt gehalten und die den eltern angebotenen hilfen schaffen eine guenstigere milieusituation fuer das kind.

die ''sozialpaedagogischen beratungsstellen'' arbeiten mit bezirksjugendaemtern und schulen zusammen. kinder, die in schwierigkeiten geraten, koennen sich direkt an diese stellen wenden, in krisensituationen (zum beispiel misshandlung) koennen kinder auch kurzfristig aufgenommen und gepflegt werden.

die adressen und telefonnummern der fuenf ''sozialpaedagogischen beratungsstellen'' des jugendamtes der stadt wien sind:

3., rochusgasse 8	tel. 72 44 70	
10., zohmanngasse 28	tel. 62 62 02	kriseninterventionsstelle
17., roetzergergasse 29	tel. 46 86 69	schwerpunkt: misshandlungen, vertrauliche und unbuerokratische hilfe
20., wasnergasse 33	tel. 35 55 30	
22., santifallerstrasse 1/atelier	tel. 23 95 37	

mit der eroeffnung der nunmehr 5. einrichtung dieser art wird das konzept des jugendamtes, stadtteilbezogene ambulante hilfen anzubieten, konsequent weitergefuehrt. (emw)

k o m m u n a l :

=====

pulmologisches zentrum:

jugendstil-pavillon generalsaniert  
wertvolle jugendstilbilder wiederentdeckt

10 wien, 1.9. (rk) wertvolle jugendstilbilder, die waehrend des zweiten weltkrieges hinter tapeten "versteckt" gewesen waren, wurden bei der generalrenovierung eines jugendstil-pavillons im pulmologischen zentrum baumgartner hoehe wiederentdeckt.

montag eroeffnete gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois stacher in anwesenheit von wohnen-stadtrat johann hatzl offiziell den mit einem gesamt Aufwand von 21,5 millionen s renovierten pavillon "vindobona". der als geriatrische station fuer 68 patienten eingerichtete pavillon enthaelt zahlreiche jugendstilelemente wie etwa fenster, stiegengelaender und fassade, die mit groesster sorgfalt wiederhergestellt wurden. gleichfalls generalsaniert wurde auch die 1919 eroeffnete kapelle mit der wertvollen geschnitzten holztaefelung und jugendstilbildern, die waehrend des zweiten weltkrieges von geistlichen schwestern mit papiertapeten verkleidet und dadurch gerettet worden waren. nach jahrelangem "verstecktsein" wurden diese bilder bei den renovierungsarbeiten wieder freigelegt und restauriert. seitens der erzdioezese wien wurden neben einer holbein-kopie als altarbild auch sakrale kultgegenstaende fuer die kapelle gespendet.

stadtrat stacher wies in seinen ausfuehrungen unter anderem auf die notwendigkeit der schaffung von geriatrischen krankenhausbetten hin. hier erhalten die patienten nicht nur die moeglichkeit eines sorgenfreien lebensabends sondern im krankheitsfall auch eine optimale aertzliche behandlung. der gesamtstand des pulmologischen zentrums der stadt wien betraegt 634 betten, von denen 490 dem krankenhaus und 144 der pflegeabteilung angehoren. durch die unterteilung der bisherigen krankenzimmer war die schaffung von kleineren krankenzimmern moeglich, so dass es im generalrenovierten pavillon "vindobona" nur mehr drei- und sechs-bett-zimmer gibt. (zj)